

## Umbauprojekt 2023 – 2025

Wir brauchen Unterstützung  
für ein neues Zuhause



## Inhalt

Die Sonnegg als Institution.....	3
Unsere DNA .....	4
Unser Handlungsbedarf .....	6
Wie erreichen wir unsere Ziele?.....	8
Wo brauchen wir Unterstützung? .....	9
Wie können Sie uns helfen?.....	10
Zusammenfassung.....	11



## Die Sonnegg als Institution

**Die Wohn- und Werkgenossenschaft Sonnegg ist eine Kleininstitution inmitten von Natur und Tieren und bietet seit 35 Jahren acht geistig- und mehrfachbeeinträchtigte Erwachsene ein Zuhause.**

Zu unserem Auftrag gehört eine ganzheitliche Begleitung unserer BewohnerInnen in der Bewältigung ihres Alltags. Wir stehen zu individueller Lebensplanung, sinnstiftender Arbeit und Beschäftigung sowie Freizeitgestaltung unter Achtung und Miteinbezug der Interessen und Fähigkeiten der begleiteten Personen.

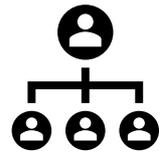


## Unsere DNA

Wohn- und Werkgenossenschaft «Sonnegg» Zumholz	
UID-Nr.	CHE-101.831.091
Rechtsnatur	Genossenschaft
Erste Eintragung HR	02.03.1988
Kontrollstelle	Core Revision AG, Düringen
Anzahl Genossenschafter (31.12.2022)	84
Genossenschaftskapital (31.12.2022)	CHF 84'000

### Aktueller Verwaltungsrat

Präsidium	Aebischer Canisia, Düringen
Vize-Präsident	Aebischer Hubert, Plaffeien
Mitglieder	Bapst Mario, Plaffeien Jeckelmann Katrin, Plasselb Julmy Danielle, Zumholz
Geschäftsleitung	Brühlhart Anita, Oberschrot



### Personal

Total 11 Festangestellte teilen sich 767 Stellenprocente und wir bilden zusätzlich eine Lernende FaBe aus. Bei Bedarf dürfen wir auf zahlreiche freiwillige Personen für projektbezogene Arbeiten oder als Aushilfe zählen.

### Mitgliedschaften

Seit 2020 ist die Sonnegg Mitglied im Freiburger Verband spezialisierter Institutionen infri.



### Unsere Werte

Die individuelle Lebensqualität der BewohnerInnen steht im Mittelpunkt unserer Begleitung. Sie finden hier eine ihren Fähigkeiten entsprechende und sinnstiftende Beschäftigung. Grundlage unseres Handelns sind:

*Respektvoller Umgang gegenüber Mensch und Umwelt*

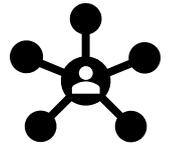
*Anrecht auf Zugehörigkeit und Geborgenheit*

*Wahren des gesundheitlichen Wohlbefindens*

*Grösstmögliche Selbst- und Mitbestimmung*

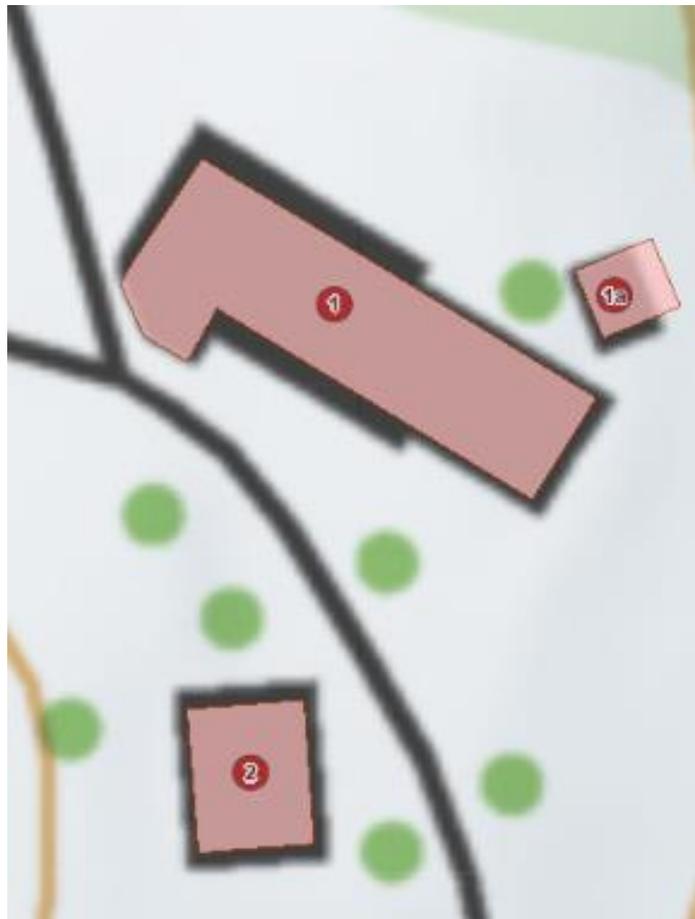
*Teilhabe an der Gesellschaft*

*Lebenslange Entwicklung und Entfaltung*



### Gebäulichkeiten

Die Genossenschaft verfügt über zwei Gebäude, dem Hauptgebäude (1), bestehend aus einem Wohn- und Oekonomieteil, und dem Stöckli (2).



## Unser Handlungsbedarf



### Ziel und Zweck

In der Wohn- und Werkgenossenschaft Sonnegg sollen, wie bisher, acht erwachsene Personen ein Zuhause erhalten. Indem wir zusätzlich zwei Zimmer für Entlastungs- und Ferienaufenthalte anbieten, wollen wir unseren Beitrag für Notfälle in der Betreuung und dem kantonalen Netzwerk leisten.

### Dringend benötigen wir

- einen Lift**
- rollstuhlgängige Zimmer und Räume**
- einen grösseren Essraum**
- weitere Aufenthaltsbereiche**
- neue Heizungs- und Sanitäranlagen**
- ein Office mit Sitzungsraum**

Mit unserem Architekten haben wir folgendes Konzept ausgearbeitet:

	Aktueller Zustand	Projekt
<b>Hauptgebäude</b>	<p>Das Hauptgebäude bildet das Zentrum der Sonnegg. Hier befinden sich auf drei Etagen verteilt die Zimmer, Nasszellen sowie die Gemeinschaftsräume der BewohnerInnen.</p> <p>Hinzu kommen die Küche mit Vorratsraum, der Essraum, ein Werkraum, eine Waschküche inkl. Trockenraum, sowie ein Büro und die Heizzentrale.</p>	<p>Die heutigen baulichen Anforderungen an eine sozialpädagogische Institution sollen erfüllt werden.</p> <p>Die Erneuerungen sollen auch mithelfen, den ökologischen Fussabdruck zu verringern und die Umwelt wo immer möglich zu schonen.</p>
<b>Obergeschoss: Zimmer, Nasszellen, WC</b>	<p>Den BewohnerInnen werden im Obergeschoss Einzelzimmer angeboten. Als unhaltbar muss die Erschliessung der drei Etagen bezeichnet werden. Diese erfolgt über eine enge, für gehbeeinträchtigte Personen kaum zu bewältigende Treppe. So ist auch jeglicher Transport von Gütern des täglichen Gebrauchs wie Kleider, Bettwäsche, usw. erschwert.</p>	<p>Jedes Zimmer soll renoviert und isoliert werden, eine Nasszelle erhalten und, wo möglich, rollstuhlgängig werden.</p> <p>Durch ein mit Licht durchflutetes Treppenhaus soll ein einladender, freundlicher Empfangsbereich für alle gestaltet werden.</p>

	Aktueller Zustand	Projekt
<b>Erdgeschoss:</b> <i>Küche, Essbereich</i>	Alle Mahlzeiten werden zusammen mit den BewohnerInnen zubereitet. Die Küche genügt den heutigen Anforderungen nicht mehr.	Die Küche und der Essraum sollen zusammengefasst und so optimiert werden. Für die Sommermonate soll der Essbereich um eine direkt angrenzende Terrasse erweitert werden.
<b>Erdgeschoss:</b> <i>Atelier, Werkstatt</i>	Der Platz in der Werkstatt wird vielfach auch für andere Arbeiten gebraucht. Organisation und Fabrikation von Produkten, welche für den Verkauf angeboten werden, sind schwierig.	Im Parterre soll ein grosser, multifunktionaler Raum mit entsprechender Infrastruktur zur Verfügung stehen.
<b>Untergeschoss:</b> <i>Waschküche, Kellerräume, Heizung</i>	Die Wäsche ist Teil der Beschäftigung unserer BewohnerInnen. Aufgrund der Raumgrösse muss für diverse Arbeitsgänge in andere Räume ausgewichen werden.  Geheizt wird mit einer Ölheizung, welche ihre Lebensdauer erreicht hat.	Die neue Waschküche soll grösser werden und entsprechend ausgestattet werden.  In den Kellerräumen sollen Vorräte für die Küche gelagert werden.  Die neue Heizung soll mit erneuerbarer Energie betrieben werden.
<b>Erdgeschoss:</b> <i>Büro, Personal, Sitzungszimmer</i>	Direktion und Sekretariat teilen sich ein kleines Büro.  Besucher können nur in offenen Räumen empfangen werden.	Für das Personal sind Büros für die Verwaltung, Garderoben sowie Sitzungs- bzw. Besucherzimmer geplant.
<b>Umgebung</b>	Stufen und unebenes Gelände stellen gerade für gehbehinderte Menschen eine zusätzliche und ohne fremde Hilfe oft nicht alleine überwindbare Herausforderung dar.  Unser Parkplatzangebot ist stark eingeschränkt.	Rundgänge ums Haus sollen durch den Abbau von Stufen und entsprechende Gestaltung auch für Rollstuhlfahrer möglich sein.  Für Besucher sollen genügend Parkplätze vorhanden sein.

## Wie erreichen wir unsere Ziele?



Die Genossenschafter, der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung sind überzeugt, dass unsere kleine, aber familiäre Institution neben den grösseren Betrieben ihre Berechtigung hat und finanziell tragbar ist. Darum setzen wir uns alle zusammen mit unseren Mitarbeitenden mit viel Herzblut für die Zukunft unserer Sonnegg ein.

### Vorbereitung

Wir erarbeiten das Umbauprojekt zusammen mit einem lokalen Architekten und stehen in engem Kontakt mit den kantonalen Ämtern. Damit die Wege kurz bleiben, haben wir eine Baukommission eingesetzt.

Für die Vergabe der Arbeiten wollen wir möglichst regionale Unternehmen zu marktüblichen Preisen berücksichtigen. Dem Aspekt der Nachhaltigkeit wird wo immer möglich Rechnung getragen werden.

Für die Mittelbeschaffung sind folgende Aktionen geplant bzw. bereits in Ausführung:

- **«Süsse Ziegel für ein neues Zuhause»**  
Mit unserer Aktion wollen wir die breite Bevölkerung sowie Unternehmen der Region erreichen.
- **Unterstützungsgesuche** bei diversen Stiftungen, Privatpersonen, Gönnern und Kantonen.
- Online-Aktionen auf verschiedenen **Fundraising-Plattformen**.

Die Sonnegg erfüllt die Anforderungen an eine gemeinnützige Institution. **Spenden sind steuerlich abziehbar.**



## Wo brauchen wir Unterstützung?

Beim vorliegenden Projekt muss mit einem Investitionsbedarf von rund CHF 2'500'000 gerechnet werden. Die dazu notwendigen Eigenmittel von 20% (CHF 500'000) können durch die vorher erwähnten Aktionen und Unterstützungsgesuche beigebracht werden.

Als langfristiges Fremdkapital verfügt die Genossenschaft Sonneg über einen freien Spendenfonds. Dieser wies per 31.12.2022 einen Saldo von CHF 471'472.61 auf. Weiter besteht der zweckgebundene Sonnegg/Eltschingerfonds mit einem Saldo per 31.12.2022 von CHF 200'755.90.

Unter dem Anlagevermögen werden per 31.12.2022 die Liegenschaft Sonnegg (Haupthaus) mit CHF 230'153.00 und die Liegenschaft Stöckli mit CHF 46'733.60 ausgewiesen. Die Liegenschaften sind frei von Hypotheken. Schuldbriefe über insgesamt CHF 770'000 sind vorhanden.

Als Folge des Um- und Neubauprojektes erwarten wir folgende Zunahme beim Sachaufwand:

Hypothekarzinsen:	3% auf CHF 2'000'000	CHF	60'000
Abschreibungen:	3% auf CHF 2'000'000	CHF	60'000
Unterhalt auf Immobilien:		CHF	6'200
<b>Total zusätzlicher Sachaufwand/Jahr:</b>		<b>CHF</b>	<b>126'200</b>

Unter Berücksichtigung möglicher Amortisationen und dem Umstand, dass während der ersten drei Jahre nach Um- und Neubau kein Unterhalt auf Immobilien anfallen sollte, rechnen wir für diese Zeit mit einem Mehraufwand von CHF 420'000.

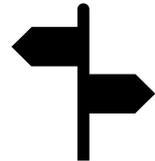
Der Kanton Freiburg hat seine Unterstützung gemäss den gesetzlichen Rahmenbedingungen zugesichert. Er wird sich somit an der Finanzierung der Investitionskosten beteiligen, indem er den Zinsaufwand und die Abschreibungen in der Erfolgsrechnung berücksichtigt.

Unser Finanzierungsplan sieht am 30. November 2023 wie folgt aus:

<b>Gesamtkosten nach BKP-Plan</b>	<b>Betrag in CHF</b>
<b>1 Vorbereitungsarbeiten</b>	85'300
<b>2 Gebäude</b> , davon für	2'185'700
PV-Anlage	25'000
Heizungsanlage	95'000
Aufzug, Lift	40'000
Kücheneinrichtung	45'000
Nasszellen (9 x 15'000)	135'000
<b>4 Umgebung</b>	200'000
<b>5 Baunebenkosten</b>	29'000
<b>Total inkl. Reserven</b>	<b>2'500'000</b>



## Wie können Sie uns helfen?



Jeder Betrag ist herzlich willkommen damit wir unseren acht BewohnerInnen ein würdiges Zuhause bieten können und unseren MitarbeiterInnen einen zeitgemässen Arbeitsplatz.

Unser Spendenkonto für den Umbau:

IBAN CH33 0618 6343 7006 9450 3

lautend auf Sonnegg Wohn- und Werkgenossenschaft, 1719 Zumholz

### **Einzelspenden / einzelne Projekte**

Wir suchen für bestimmte Teile unseres Projekts Einzelspender. Können Sie sich vorstellen, die Kosten einer Nasszelle zu übernehmen? Oder möchten Sie besonders die nachhaltige Entwicklung unserer Heizungsanlage finanziell als Spender unterstützen? Sehr gerne. Kommen Sie mit Ihrer Idee auf uns zu.

### **Publikation der Spender**

Wir publizieren die Namen unserer Spender regelmässig auf unserer Homepage und nach Abschluss der Bauarbeiten auch in unserem Jahresbericht. Ebenfalls planen wir im neuen Treppenhaus eine Tafel mit den Namen aller Spender.

Falls Sie keine Publikation wünschen, bitten wir Sie um Mitteilung.



## Zusammenfassung

Die Sonnegg als Genossenschaft bietet acht Erwachsenen ein Zuhause. Unser Gebäude muss dringend umgebaut und saniert werden. Die Sonnegg ist in der Region Plaffeien/FR und Guggisberg/BE sehr gut in der Bevölkerung verankert und geniesst einen ausgezeichneten Ruf.

Die veranschlagten Kosten von CHF 2.5 Mio können wir nicht allein tragen und benötigen dringend Hilfe, damit wir mit dem Bau starten können.

Mit gezielten Anfragen bei Stiftungen, Firmen und Kantonen sowie zusätzlichen Aktionen bei der Bevölkerung wollen wir einen Teil der Kosten finanzieren können. Das Bewilligungsverfahren ist in die Wege geleitet und der Baubeginn für Herbst 2024 geplant.

Ihre Unterstützung kann allgemein in Form eines Betrages oder auch individuell als Sponsor eines bestimmten Teils unseres Projekts erfolgen. Unser Verwaltungsrat steht Ihnen für weitere Informationen oder ein Gespräch gerne zur Verfügung.

Herzlichen Dank!

Canisia Aebischer, Düringen  
Präsidentin Verwaltungsrat

Hubert Aebischer, Plaffeien  
Vize-Präsident Verwaltungsrat

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:  
Mario Bapst: 079 275 09 82 oder [mario.bapst@rega-sense.ch](mailto:mario.bapst@rega-sense.ch).